



Die Dozenten der Musik- und Kunstschule präsentieren im Pferdestall des Büdinger Kulturzentrums Oberhof ein exzellentes Neujahrskonzert.

Fotos: Eichenauer

Buch geplant: Erinnerungen an die 70er Jahre

BÜDINGEN (red.). Die Geschichtswerkstatt sucht Menschen, die ihre Erinnerungen an die 70er Jahre niederschreiben möchten. Dabei spielen das Alter und der damalige Wohnort keine Rolle. Es geht unter anderem um die Fragen: Wer hat wie dieses Jahrzehnt erlebt? Was verbindet man mit den 70er Jahren? Welche besonderen persönlichen Erlebnisse und gesellschaftlich bedeutenden Ereignisse sind im Gedächtnis geblieben?

Die Ausstellung „Die 70er Jahre – ein Lebensgefühl in Orange“, die ab dem 4. April im Heuson-Museum zu sehen ist, wird mit Sicherheit viele Erinnerungen wachrufen. Die Beiträge sollten bis zum 31. Juli vorliegen, im Herbst werden sie in einem Buch veröffentlicht. Wer Interesse an der Mitwirkung hat, kann sich mit Joachim Cott unter der Telefonnummer 06042/952334 oder per E-Mail an joachim.cott@t-online.de in Verbindung setzen.

Weitere Infos im Internet: www.geschichtswerkstatt-buedingen.de

Ein musikalisches Feuerwerk

Dozenten der Musik- und Kunstschule überzeugen mit Neujahrskonzert im ausverkauften Pferdestall des Oberhofs auf ganzer Linie

Von Monika Eichenauer

BÜDINGEN. „Ihr habt heute ein musikalisches Feuerwerk abgebrannt, das alle restlos begeistert hat. Ihr habt gezeigt, was die Muks kann.“ Worte des Lobes fand Stadtverordnetenvorsteher Reiner Marhenke nach dem Neujahrskonzert der Dozenten der Büdinger Musik- und Kunstschule (Muks) im Pferdestall des Oberhofs.

Nach dem hervorragenden ersten Schülerkonzert der neu aufgestellten Bildungseinrichtung Anfang Dezember stellten nun die Lehrkräfte mit einem abwechslungsreichen, sehr kurzweiligen Programm ihr Können unter Beweis und zeigten, dass frischer Wind durch die Schule weht. Begrüßt hatte die Gäste zur Sonntagsmatinee im ausverkauften Pferdestall Horst Reuning, Vorsitzender der Muks, während der Leiter der Schule, Benedikt Bach, sowohl im klassischen als auch im modernen Teil des Konzertes gut beschäftigt war: an der Violine und als Sänger.

Den Auftakt des Neujahrskonzertes machte das Orchester der Muks. Unter der Leitung von Simon Ullmann präsentierten zehn erwachsene Schüler, die allerdings schon jahrelange musikalische Erfahrung mitbringen, an Violine, Bratsche und Cello sowie am Cembalo Irina Ullmann zunächst Werke von Georg Philipp Telemann, Wolfgang Amadeus Mozart, das temperamentvolle „El Choclo“ von Angel Gre-gorio Villoldo und den bekannten „Ba-by Elephant Walk“ von Henry Mancini,

ni, dessen neugieriges Hier-und-Da-Schauen die Musiker richtig gut intonierte und inszenierten. Mit ihrem warmen, klaren Mezzosopran trug anschließend Katharina Padrok, begleitet von Irina Ullmann am historisch gestimmten Cembalo, Ursula Vogt an der Flöte und Simon Ullmann am Cello das harmonische „Fiori di sua cappanna“ von Jakob Greber vor. Katharina Padrok und Benedikt Bach an der Violine präsentierte gemeinsam mit Bettina Tempel an der Flöte und wiederum Simon und Irina Ullmann an Cello und Cembalo das Allegretto aus Johann Christian Bachs Quintett D-Dur.

Nach der Pause ging es mit Klassikern der anderen Art weiter, denn die

Band der Muks legte richtig los mit den beiden Ohrwürmern „Girl vom Ipanema“ von Antonio Carlos Jobim und dem „Cantaloupe Island“ von Herbie Hancock. Die Gruppe mit Christian Felke (Saxofon und Gesang), Mark Zahn an der Gitarre, KD Wentz am Bass, Thomas „Charly“ Appel am Piano und Anselm Wild am Schlagzeug spielte sich dann noch locker mit „Sunny side of the street“ in die Herzen der Zuhörer, unter denen die Stimmung nicht besser hätte sein können.

Einen heiteren und einen melancholischen Titel des argentinischen Tango-Komponisten Astor Piazzolla ließen Katharina Padrok mit ihrer vielseitigen Stimme, Benedikt Bach an der Violine,

Thomas Appel am Piano, Anselm Wild am Schlagzeug und Maria Guist am Akkordeon erklingen. Mit dem „Lied der Seeräuber-Jenny“ von Kurt Weill aus Bertolt Brechts „Dreigroschen-Oper“, begleitet von Irina Ullmann am Klavier, und „Miss Cellie’s Blues“ von Quincy Jones kam die Sängerin und langjährige Muks-Dozentin Blanche D. Haun zum Einsatz, beim zweiten Lied begleitet von der Band. Gemeinsam mit dem bestens aufgelegten Muks-Leiter, der auch ein hervorragender Sänger ist, präsentierte die beiden Sängerinnen den Klassiker „Bel Ami“ und zum Abschluss Ralph Maria Siegels „Sing ein Lied, wenn du mal traurig bist“. Dabei kam auch die Band zum Einsatz, sodass alle Dozenten einen exzellenten Abschluss hinlegten und es für das Publikum kein Halten mehr gab: Es belohnte alle Mitwirkenden für das hochkarätige Konzert mit langem stehendem Applaus und Jubel.

Beim anschließenden Neujahrsempfang dankte Horst Reuning „allen Akteuren aus Gesellschaft und Politik für die Unterstützung der Muks auf ihrem neu eingeschlagenen Weg“ und „den Musikern, die heute ein Benefizkonzert zugunsten der weiteren finanziellen Stabilisierung der Muks“ gegeben haben. Bürgermeister Erich Spamer ließ im Gespräch vernehmen, dass „Eltern nun ihre Kinder wieder voller Vertrauen in die Muks schicken können.“



Stadtverordnetenvorsteher Reiner Marhenke (r.) bedankt sich bei Benedikt Bach (Mitte) und Horst Reuning für „das musikalische Feuerwerk“.

Weitere Infos im Internet: www.muks-buedingen.de

Freibad für Kinder bald kostenlos?

SPD will Schwimmbadbesuchern bis 14 Jahren freien Eintritt gewähren / Antrag für nächste Stadtverordnetenversammlung

BÜDINGEN (red/leo). Geht es nach dem Willen der SPD, dann können Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren das Büdinger Freibad kostenlos benutzen. Idealerweise bereits ab der neuen Saison, die Mitte Mai beginnt. Einen entsprechenden Antrag bringen die Sozialdemokraten in die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ein. Die Begründung: Immer weniger Kinder und Jugendliche in Deutschland können schwimmen. Um diesem Trend entgegenzusteuern, soll ihnen freier Eintritt ins Freischwimmbad „Hinter der Meisterei“ gewährt werden.

„Ziel der Familienstadt Büdingen muss es sein, Bewegung und Sport als Säule der geistigen und motorischen Entwicklung unserer Kinder zu fördern. Insbesondere das Schwimmen

stärkt die Muskulatur und schult die Koordination, macht Freude und Spaß und stärkt das Selbstbewusstsein und die Sicherheit von Kindern, die

TERMIN

► Die Stadtverordnetenversammlung tagt erstmals im neuen Jahr am Mittwoch, 29. Januar. Die Sitzung findet im Historischen Rathaus (Rathausgasse 6) statt. Beginn ist um 20 Uhr. Ursprünglich sollte die Sitzung am kommenden Freitag stattfinden. An diesem Tag halten allerdings einige Feuerwehren ihre Jahreshauptversammlungen ab, an denen auch die Stadtverordneten teilnehmen. Deshalb ist die Sitzung verschoben worden. (leo)

schwimmen gelernt haben“, erklärt die SPD in einer Pressemitteilung zum Hintergrund ihres Antrags.

Außer sportlichen und gesundheitlichen Aspekten spielt auch der soziale Aspekt eine wichtige Rolle. „Es gibt in Büdingen Familien mit geringem Einkommen, für die die mehrmalige Benutzung des Schwimmbades eine finanzielle Hürde darstellt“, so die SPD. Diese Hürde könne durch freien Eintritt für Kinder und Jugendliche beseitigt werden.

„Wir sind uns darüber im Klaren, dass dieser Beschluss eine Verlustausweitung, die noch zu beifürchten wäre, mit sich bringen würde. Dagegen steht aber die Erwartung, dass durch den kostenlosen Eintritt eine längerfristige Bindung an das Büdinger Freibad aufge-

baut werden kann. Auch ist damit zu rechnen, dass durch den freien Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren weitere Familien aus dem Umland angezogen werden“, heißt es in der Begründung des Antrags.

Die SPD plädiert dafür, zu prüfen, ob die Kosten der Verlustausweitung aus Mitteln der Konzessionsabgabe der Stadtwerke finanziert werden könnten. Dieses Geld sei in der Vergangenheit bereits für das ehemalige Hallenbad verwendet worden. Die Nutzungsbestimmungen müssten mit dem Magistrat der Stadt Büdingen und dem Wetteraukreis besprochen werden, betonen die Sozialdemokraten.

Weitere Infos im Internet: www.spd-buedingen.de

Unfallflucht

Unfallflucht in Büdingen: Ein Verkehrsteilnehmer streifte zwischen Freitag, 17.30 Uhr, und Samstag, 8.30 Uhr, die Wand eines Hauses in der Keller-gasse und verursachte dabei einen Schaden. Die Polizei sucht den Autofahrer, der für diesen Schaden verantwortlich ist. Hinweise nimmt die Polizei in Büdingen unter der Telefonnummer 06042/96480 entgegen. (P)

Kreis-Anzeiger

FÜR WETTERAU UND VOGELBERG

Verlag: Verlag Wetterau und Vogelsberg GmbH, Zeppelinstraße 11, 63667 Nidda-Borsdorf (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Geschäftsführung: Michael Raubach, Wetzlar, Michael Emmerich, Wetzlar

Chefredakteur: Dr. Uwe Röndigs (verantwortlich)

Stellv. Chefredakteur: Frank Kaminski

Anzeigen: Frank Kaiser (verantwortlich)

Vertrieb: Harald Dör

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

www.kreis-anzeiger.de